

Willkommen.



Niedersachsen
Landesvertretung



FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

»In Dulci Jubilo«

Mädchenchor Hannover

Kammermusikensemble
Oktoplus

GESAMTLEITUNG: *Gudrun Schröfel*

4. DEZEMBER 2018

Wir freuen uns ganz besonders über die Unterstützung
unserer Partner aus Kultur und Wirtschaft



WALTER UND CHARLOTTE
HAMEL STIFTUNG





Verehrte Gäste, liebe Freundinnen und Freunde
der Landesvertretung Niedersachsen,

willkommen. zum Festlichen Weihnachtskonzert »In Dulci Jubilo«. Ich freue mich, dass Sie Zeit und Muße gefunden haben, sich gemeinsam mit uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

»In Dulci Jubilo«, also »In süßer Freude«, haben wir unser Konzert überschrieben. Es ist die Vorfreude auf Weihnachten, auf eine schöne Zeit mit der Familie und mit Freunden. Und heute Abend ist es ganz bestimmt auch die Vorfreude auf wunderbare Musik von Bach, Mozart, Humperdinck sowie Weihnachtslieder aus aller Welt.

Der mehrfach ausgezeichnete Mädchenchor Hannover genießt in der Musikwelt einen exzellenten Ruf. Die Leiterin, Frau Prof. Gudrun Schröfel, ist erst vor wenigen Wochen für ihr Lebenswerk mit der Landesmedaille ausgezeichnet worden – der höchsten Auszeichnung unseres Landes. Begleitet wird der Chor heute Abend von dem Kammermusikensemble Oktoplus aus Hannover und Solistinnen des MDR-Rundfunkchors.

Genießen Sie das Konzert und seien Sie auch im kommenden Jahr wieder unsere Gäste.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Lieben
ein friedliches Weihnachtsfest.

Ihre

Birgit J. Honé

*Bevollmächtigte des Landes Niedersachsen beim Bund
und Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung*

1 — Missa brevis in B

Wolfgang Amadeus Mozart

FÜR SOLI, VIERSTIMMIGEN FRAUENCHOR, STREICHER
UND ORGEL BEARBEITET VON Siegfried Strohbach

2 — Fünf Weihnachtslieder

Engelbert Humperdinck (1854–1921)

ARRANGIERT VON Andreas N. Tarkmann

An das Christkind (Hella Karstein)

Das Licht der Welt (Otto Jakobi)

Gesang der Heiligen Drei Könige (Gustav Falke)

Christkindleins Wiegenlied (Des Knaben Wunderhorn 1805)

Weihnachten (Adelheit Wette)

3 — O Heiland, rei die Himmel auf

Friedrich von Spee (1591–1635)

SATZ: Alfred Koerppen

4 — Maria durch ein Dornwald ging

Cesar Bresgen (1913–1988)

5 — Der Heiland ist geboren

Walther Hensel (1887–1956)

Weise: Oberösterreich (Grafschaft Glatz)

6 — Still, weil's Kindlein schlafen will

Siegfried Strohbach (*1929)

7 — Es ist ein Ros' entsprungen

Speyerer Gesangbuch 1599

SATZ: Michael Praetorius

8 — Ich steh' an deiner Krippen hier

Johann Crgers Gesangbuch 1653

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

9 — Es sunen drei Engel ein sen Gesang

Des Knaben Wunderhorn 1805

Erna Woll (1917–2005)

10 — In dulci jubilo

Klugsches Gesangbuch 1529

SATZ: Leonhard Schröter

Mädchenchor Hannover

LEITUNG: Prof. Gudrun Schröfel

Kammermusikensemble Oktoplus

Friederike Starkloff – VIOLINE

Kristina Altunjan – VIOLINE

Jan-Hendrik Rübel – VIOLONCELLO

Malte Refardt – FAGOTT

Georg Elsas – KONTRABASS

Ricardo Magnus – CEMBALO

Solistinnen

May Kato – SOPRAN

Manja Raschka – MEZZOSOPRAN

Nadiya Zelyankova – ALT

— *GESAMTLEITUNG: Prof. Gudrun Schröfel*



Mädchenchor Hannover

Der MÄDCHENCHOR HANNOVER gehört zu den weltbesten Jugendchören seiner Kategorie. Vielfach preisgekrönt genießt er in der internationalen Chorstimmung ein hohes Ansehen und wurde zu Konzerttourneen in zahlreiche europäische Länder, in die USA, nach Israel, Brasilien, Chile, Russland, Japan und China eingeladen.

In der Nachfolge des Gründers Ludwig Rutt, mit dem sie über 10 Jahre zusammen arbeitete, übernahm Prof. Gudrun Schröfel im Jahr 1998 die alleinige Leitung des MÄDCHENCHOR HANNOVER. Seit dem 1. April 2017 hat der Mädchenchor eine Doppelspitze: Prof. Gudrun Schröfel und Prof. Andreas Felber, der Künstlerische Leiter des Chores »molto cantabile« aus Luzern und Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Der Mädchenchor ist Preisträger nationaler und internationaler Chorwettbewerbe u.a. des Deutschen Chorwettbewerbs, des Johannes Brahms-Wettbewerbs, der BBC Awards, des Chorwettbewerbs der Europäischen Rundfunkanstalten »Let the Peoples Sing«, des »Internationalen Kammerchor-Wettbewerbs Marktoberdorf« sowie der internationalen Chorwettbewerbe »Guido d'Arezzo« und »Prof. G. Dimitrov«. Beim »9. Deutschen Chorwettbewerb 2014« bestätigte der Mädchenchor erneut seine differenzierte musikalische Gestaltungskunst und seine brillante Klangqualität durch den 1. Preis. Der MÄDCHENCHOR HANNOVER hat in seinen Konzerten, CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen Maßstäbe für die Bereiche Kinder-, Jugend- und Frauenchor gesetzt. Er ist auf mehr als 20 CDs zu hören.



Das Repertoire des MÄDCHENCHOR HANNOVER umfasst das gesamte Original-Oeuvre, das von kompositorisch hochstehenden Adaptionen ergänzt wird und von der tradierten Literatur hin zur avantgardistisch-experimentellen Musik reicht. Nicht wenige der exponiertesten zeitgenössischen Komponisten haben dem Chor Werke gewidmet oder von ihm Kompositionsaufträge erhalten: Toshio Hosokawa, Wilhelm Killmayer, Arvo Pärt, Thilo Medek, Steffen Schleiermacher, Alfred Koerppen, Veljo Tormis, Einojuhani Rautavaara, Knut Nystedt, Manfred Trojahn, Wilfried Hiller, Peter Eötvös, Vinko Globokar – um an dieser Stelle nur einige zu nennen.

Für den MÄDCHENCHOR HANNOVER sind Präzision des Notentextes und Homogenität des Chorklanges Selbstverständlichkeiten; Stil- und Intonati-

onsicherheit verbinden sich mit einer variantenreichen Palette stimmlicher Ausdrucksmittel. Die prägnante Aussprache sorgt auch in verdichteten Strukturen für Textverständlichkeit. Die lockere, brillante Höhe der Sopran- und die kraftvoll fundierten Altstimmen zielen auf ein spannungsvolles Musizieren, das sinnlichem Wohlklang nicht akademisch aus dem Wege geht.

Der Chor ist Träger der »Hannoverschen Stadtplakette« und wurde mit dem »Bernhard Sprengel Preis für Musik« sowie dem »Niedersachsenpreis für Kultur« ausgezeichnet.



MUSIKALISCHE LEITUNG:

Prof. Gudrun Schröfel

GUDRUN SCHRÖFEL studierte Schulmusik, Gesangspädagogik und Anglistik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTM) sowie Dirigieren bei Eric Ericson. Sie konzertrierte im Konzert- und Oratorienfach und übernahm das Dirigat von Chor und Orchester an einem Musikgymnasium.

1985 erhielt sie den Ruf an die Folkwang-Hochschule Essen. 1989 wechselte sie an die HMTM Hannover, wo sie u. a. den Masterstudiengang Kinder- und Jugendchorleitung initiierte, konzipierte und bis 2009 leitete. Von 1997–2011 war sie Vizepräsidentin der Hochschule.

GUDRUN SCHRÖFEL leitet den international renommierten »Mädchenchor Hannover« und den »Johannes-Brahms-Chor Hannover«. Mit ihren Ensembles gewann sie zahlreiche erste und zweite Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, u. a. bei den »BBC Awards«, dem »Johannes Brahms Wettbewerb Hamburg«, dem »Internationalen Chorwettbewerb der Europäischen Rundfunkanstalten«, beim »Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf«, dem »Certamen Coral de

Tolosa«, dem »Guido d'Arezzo« und dem »Deutschen Chorwettbewerb« in Köln, Stuttgart und Kiel.

Unter den zahlreichen Chor-Interpretationen befinden sich viel beachtete Uraufführungen von Werken namhafter Komponisten wie Toshio Hosokawa, Peter Eötvös, Wilhelm Killmayer, Einojuhani Rautavaara, Vinko Globokar, Arvo Pärt, Steffen Schleiermacher und Alfred Koerppen.

Für namhafte Dirigenten wie Andrew Manze, Andris Nelsons, Keri-Lynn Wilson, Ingo Metzmacher, Enrique Mazzola, Lothar Zagrosek und Eivind Gullberg-Jensen nahm GUDRUN SCHRÖFEL wiederholt Einstudierungen vor.

Etliche CD-Einspielungen bezeugen die stilistische Repertoirebreite der von GUDRUN SCHRÖFEL geleiteten Chöre – von der Renaissance bis zum 21. Jahrhundert, in a cappella-Besetzung oder mit Orchester (u. a. der NDR-Radiophilharmonie und dem Orchester der Staatsoper Hannover). 2010 wurde die Einspielung zeitgenössischer Kantatenkompositionen, an der der Brahmschor sowie der »Mädchenchor Hannover« beteiligt waren, mit einem »Echo Klassik« ausgezeichnet.



Einladungen zu internationalen Festivals und Konzerttourneen führten GUDRUN SCHRÖFEL durch ganz Europa, in die USA, nach Brasilien, Chile, Russland und mehrfach nach Israel, Japan und China.

Als gefragte Jurorin bei internationalen Chorwettbewerben bekleidete sie von 2009–2013 das Amt der Jury-Vorsitzenden beim »Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf«. Zahlreiche ihrer Schülerinnen wurden erste und zweite Preisträgerinnen beim Bundeswettbewerb »Jugend Musiziert«.

GUDRUN SCHRÖFEL ist Mitglied im Beirat Chor des deutschen Musikrats und war Jurymitglied der Elbphilharmonie Hamburg.

Für ihr außergewöhnliches künstlerisches Engagement erhielt Gudrun Schröfel etliche Auszeichnungen, u. a. den Niedersächsischen Kunstpreis für Musik (2012) und den Niedersächsischen Staatspreis (2014). Erst vor wenigen Wochen wurde sie mit der Landesmedaille ausgezeichnet, der höchstens Auszeichnung Niedersachsens.



Ensemble Oktoplus

Eine Gruppe Musiker macht noch kein Orchester aus. Finden hingegen acht außergewöhnliche Künstler zueinander, die Musik und noch mehr das gemeinsame Musizieren lieben, so ergibt das ein großartiges Ensemble. Die Einzigartigkeit des 2006 in Hannover gegründeten ENSEMBLE OKTOPLUS spiegelt auch sein Name wider. Kennt doch jeder Kammermusik-Liebhaber Schuberts berühmtes Oktett. OKTOPLUS übernimmt von diesem großartigen Werk der Romantik die Besetzung und macht es sich zum Ziel, viele unbekannte Werke auch der Klassik und Moderne für Oktett – also acht Interpreten – zur (Wieder-)Aufführung zu bringen. Das »plus« steht – je nach Stück bzw. Projekt – für die Erweiterung des Ensembles um eine Flöte, eine Oboe, ein Klavier, einen Sprecher oder die Bereicherung eines Programms durch Werke in kleinerer Besetzung.

Variiert die Besetzung in Einzelfällen aufgrund anderer Verpflichtungen der Musiker, zählen seit 2015 zum festen Kern des ENSEMBLE OKTOPLUS: Friederike Starkloff (Violine), Lucja Madziar (Violine), Kristina Altunjan (Violine), Taia Lysy (Viola), Jan-Hendrik Rübel (Violoncello), Georg Elsas (Kontrabass), Johannes Gmeinder (Klarinette) und Malte Refardt (Fagott). Sie sind Solisten, Konzertmeister und Professoren in namhaften Orchestern wie der »NDR Radiophilharmonie«, dem »Philharmonischen Staatsorchester Hamburg«, dem »Symphonieorchester



des Bayerischen Rundfunks«, dem »Niedersächsischen Staatsorchester«, »Mahler Chamber Orchestra« sowie an renommierten Musikhochschulen in Leipzig und Essen.

Neben den vielfältigen Verpflichtungen der Ensemblesmusiker als Solisten und Orchestermusiker feierte das ENSEMBLE OKTOPLUS bei Auftritten in den grossen Kammermusikreihen Deutschlands von Niebüll bis Regensburg, vom »Schleswig-Holstein Musikfestival« bis zu den »Starnberger Musiktagen«, von Ahaus bis Ottobeuren und auch im Ausland – bei den »Domleschger Sommerkonzerten« und den »Musiktagen der Olympia-region Seefeld« – große Erfolge bei Publikum und Rezensenten.

May Kato

Die Sopranistin MAI KATO wurde in Tokio (Japan) geboren. Sie absolvierte an der staatlichen Hochschule für Musik und bildende Künste Tokio ihr Studium im Hauptfach Gesang (Bachelor- und Master-Studiengang) bei Prof. Tami Asakura und Prof. Noriko Sasaki. Im Jahr 2016 beendete sie ihr Aufbaustudium am Hamburger Konservatorium bei Cornelia Zach und Henning Lucius.

Bühnenerfahrungen als Solistin sammelte sie in Deutschland und Japan: So hat sie an einer Vielzahl von Projekten teilgenommen, u. a. von A. Vivaldi, Pergolesi, W. A. Mozart, J. S. Bach und der Bachfamilie, G. F. Händel, G. Fauré, J. Rutter, in H. Purcells Oper »Dido and Aeneas« die Partie der Belinda und in Mozarts Oper »Die Zauberflöte« als Königin der Nacht und erster Knabe.

Außerdem besuchte sie die Meisterkurse von Edith Mathis, Margreet Honig beim »Schleswig Holstein Musikfestival«, von Prof. Urlike Sonntag, von Prof. Dalton Baldwin und andere. Mai Kato verbuchte Erfolge bei zahlreichen Wettbewerben:

So gewann sie den 1. Preis beim »Student Music Concorde of Japan« in Tokio 2001, den Preis »Best Performer



Awards« of Graduation an der Tokyo University of the Arts 2006, und den 1. Preis beim »Mozart Wettbewerb Japan« 2012.

2013 und 2014 wurde sie von der Rohm Music Foundation und 2017 von der Richard-Wagner-Stipendienstiftung als Stipendiatin ausgewählt.

MAY KATO arbeitete 2014 beim NDR Rundfunkchor als freie Mitarbeiterin und ist seit August 2016 festes Mitglied des Rundfunkchores des MDR. In Leipzig tritt sie auch als Solistin bei Konzerten der Leipziger Cantorey unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz auf.

Manja Raschka

MANJA RASCHKA wurde in Berlin geboren. Als Mitglied des Rundfunkkinderchores Berlin nahm sie schon als Schülerin an zahlreichen Konzerttourneen ins Ausland teil. Von 1997 bis 2003 studierte MANJA RASCHKA Gesang am Institut für Musik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg bei Frau Prof. Meier-Schmid. Bereits während ihres Gesangsstudiums begann MANJA RASCHKA Bühnen- und Konzerterfahrung zu sammeln. So war sie 2001–2005 Mitglied des Kammerchores Stuttgart unter Leitung von Frieder Bernius. Bei zahlreichen solistischen Mitwirkungen in Konzerten in Deutschland musizierte sie u. a. mit Howard Arman, Kristjan Järvi, Hermann Max und Barry Jordan. Neben verschiedenen Opernprojekten war sie als Akademiemitglied des »54. Festival d'Aix-en-Provence« an Aufführungen der Oper »Eugen Onegin« von Tschaikowsky beteiligt. Im Jahr 2003 erhielt sie das Wagnerstipendium. Ein Engagement führte sie 2004 an die Oper Rostock. Im September 2007 wurde sie Preisträgerin des »Max-Reger-Liedwettbewerb«s. Dem MDR-Rundfunkchor gehört sie seit dem Jahr 2005 an.



Im solistischen Konzertbereich liegt ihr Schwerpunkt in der alten und zeitgenössischen Musik. Im Liedgesang hat sich MANJA RASCHKA derzeit besonders dem romantischen und zeitgenössischen Liedgut zugewendet. Im Mai 2017 sang sie die Partie der Orangenverkäuferin in Georges Bizets »Carmen« unter der Leitung von Risto Joost im Gewandhaus Leipzig. Im Februar 2018 übernahm sie die Altpartie in Rossinis Petite Messe »Solennelle«.

Nadiya Zelyankova

Die Mezzosopranistin NADIYA ZELYANKOVA wurde in Moskau geboren. Sie ist Absolventin der Gnessins-Musikhochschule und des Staatlichen Moskauer P. I.-Tschaikowski-Konservatoriums. 2011 legte sie ihr Gesangs-Diplom in Istanbul ab. Im Jahr 2014 war Zelyankova dann Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

NADIYA ZELYANKOVA ist zweifache Preisträgerin (2009 & 2011) des internationalen Wettbewerbes »Chorus Inside« der Kategorie Solistin. 2011 wurde Sie zudem als Beste Solistin beim »Vierten internationalen Wettbewerbes Farnblume« in Weißrussland ausgezeichnet. Auch als Pianistin hat sie bereits Preise gewonnen. Seit 2009 ist Zelyankova Solistin des Vokal- und Instrumentalensembles »Questa Musica« der Stadt Moskau, wo sie im selben Jahr ihr Debut als Braut in Stravinskys »Hochzeit« gab. Ein Jahr später konnte sie dort in ihrer Rolle als Dido von H. Purcell beim »Red Square Festival« begeistern.



Als Solistin war NADIYA ZELYANKOVA bereits an zahlreichen Aufführungen der modernen Musik beteiligt, darunter die Opern »Franzisko« und »Autland« von S. Nevsky, die Oper »Sverliytsey« von D. Kurlyandsky sowie die Werke »Three Voices« von M. Feldman und »Lateinischer Morgen« von E. Sanicheva.



Maria durch ein' Dornwald ging

Maria durch ein' Dornwald ging,
Kyrie eleison.

Maria durch ein' Dornwald ging,
der hat in sieben Jahr kein Laub getragen.
Jesus und Maria.

Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrie eleison.

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getragen,
Kyrie eleison.

Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria

Es ist ein Ros' entsprungen

Es ist ein Ros' entsprungen
Aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen,
Aus Jesse kam die Art
Und hat ein Blümlein bracht
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein das ich meine,
Davon Jesaias sagt:
Marie, die reine Magd,
Aus Gottes ewgen Rat
Hat sie ein Kind geboren
Welches uns selig macht.

Das Bümelein so kleine,
Das duftet uns so süß,
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
Hilf uns aus allem Leide,
Rettet von Sünd und Tod.

O Jesu, bis zum Scheiden
Aus diesem Jammertal
Laß Dein Hilf uns geleiten
Hin in den Freudensaal,
In Deines Vaters Reich,
Da wir Dich ewig loben.
O Gott, uns das verleih!

Ich steh' an deiner Krippe hier

Ich steh' an deiner Krippe hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring' und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin
und laß dir's wohl gefallen.

Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast dich mir zu eigen gar,
eh' ich dich kannt', erkoren.
Eh' ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefer Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud' und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen.

Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib' ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär'
und meine Seel' ein weites Meer,
daß ich dich möchte fassen.

In Dulci Jubilo

Nun singet und seid froh,
Jauchzt alle und sagt so:
Unser Herzens Wonne
Liegt in der Krippe bloß
Und leucht' als die Sonne
In seiner Mutter Schoß.
! : Du bist A und O. :!

Sohn Gottes in der Höh',
Nach dir ist mir so weh!
Tröst mir mein Gemüte,
O Kindlein zart und rein,
Durch alle deine Güte
O liebstes Jesulein!
! : Zeuch mich hin nach dir! :!

Groß ist des Vaters Huld:
Der Sohn tilgt uns unsere Schuld;
Wir war'n all' verdorben.
Durch Sünd' und Eitelkeit
So hat er uns erworben
Die Ewig Himmelsfreud'.
! : Eia, wär'n wir da! :!

Wo ist der Freuden Ort?
Nirgends mehr denn dort,
Da die Engel singen
Mit den Heil'gen all'
Und die Psalmen klingen,
Im hohen Himmelssaal.
! : Eia, wär'n wir da! :!

HERAUSGEBER:

Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund

© 2018

V.i.S.d.P.:

Matthias Janott

FOTOS:

Mädchenchor Hannover: © Anke Schröfel

Prof. Gudrun Schröfel: © Anke Schröfel

Kammermusikensemble Oktoplus: © Ensemble Oktoplus

May Kato: © May Kato

Manja Raschka: © Manja Raschka

Nadiya Zelyankova: © Nadiya Zelyankova

GESTALTUNG: Rohloff Design

DAS HERZ DER WIRTSCHAFT SCHLÄGT IM TAKT DER MUSIK

Mit mehr als 300 Unternehmen
und über 100.000 Mitarbeitern pocht
das Herz der Wirtschaft in Niedersachsen
in der Metall- und Elektro-Industrie.
Wir finden, dass zu einem starken Standort
auch eine hohe Lebensqualität mit lebendiger
Kulturszene gehört.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen
einen wunderschönen Konzertabend und
eine besinnliche Weihnachtszeit.

Die Arbeitgeber der
Metall- und Elektro-Industrie
in Niedersachsen





Niedersachsen
Landesvertretung

SAVE THE DATE

17. Januar 2019 Start ins Kultur-Jahr der Landesvertretung

»inspektionen // bewegungen« ist das
öffentliche Kunst- und Kulturprogramm
der Landesvertretung Niedersachsen

AUSSTELLUNGEN // KONZERTE //
LESUNGEN // FILM // THEATER //
PERFORMANCES ...

**Informationen
zum Jahresprogramm 2019:**

 www.facebook.com/LandesvertretungNiedersachsen



Niedersachsen. Klar.